Fritz Brack Kappel

Geboren am 19.Oktober 1945 lebt er mit seiner Familie in Kappel. Als Zahntechniker erlernte er die Präzision und den Sinn für Farben und Formen, doch die Begeisterung für das Malen und Zeichen stand immer im Mittelpunkt seines Lebens. Als engagierter Fasnächtler versuchte er sich intensiv im Gestalten von Bildern und Versen. Seit über 30 Jahren ist er der Malerei leidenschaftlich verfallen. Mit Christoph Aerni, einem bekannten Maler aus Gunzgen, verbindet ihn eine tiefe Freundschaft, sie führten zusammen eine Malschule, die Fritz Brack heute noch in Egerkingen in seinem Malatelier betreibt. Er ist Mitglied der bekannten Künstlervereinigung Lenz-friends in Egerkingen.
Betrachtet man seine Bilder, spürt man seine tiefe Beziehung zur Natur, zu Landschaften, zu Bäumen und Wiesen, aber auch zu architektonischen Elementen wie Häusergruppen, oft mediterran geprägt. Er liebt die feinen Farbenspiele, versteht sich meisterlich auf das Nüancieren, spielt subtil mit Licht und Schatten. Gegenwärtig fesselt ihn auch die Figur, der Mensch in unterschiedlichen Befindlichkeiten. Einmalig aussagekräftige Frauen-und Mädchenfiguren sind zu entdecken, auf der Strasse, auf einem Spaziergang oder auf einem Mäuerchen sitzend. Er fängt diese Figuren virtuos ein, spielt mit der Bewegung, mit besonderen Betonungen, so dass sie eine Lebendigkeit erhalten, die begeistert. Er ist ein Maler, der immer wieder in neue Situationen eintaucht. Bäume entdeckt, alte und in sich ruhende, aber auch versponnenen Wegen nach geht, die oft in den Hintergrund hineinführen. Durch die Art, wie er einen Hintergrund bearbeitet, bekommt das Bild zusätzliche Aussagekraft, sanfte poetische Strömungen spielen mit feinen Markierungen. Er ist ein Maler, der für sich das gefunden hat, das wesentlich ist: die Natur, das Leben in ihr. Raffinierte Lichtspiele faszinieren ihn, und er taucht ein in diese Welt, die so viel Kraft in sich trägt, ihn immer wieder verzaubert , weil in der Malerei für ihn Erfüllung und Lebensfreude liegt.

Madeleine Schüpfer